

# Jodel, Stahl und Gölä-Song «Indianer»

Nach einigen Jahren ohne Konzerte konnte der SongLine Chor Ennenda nun endlich wieder einmal richtige Konzertluft einatmen. Was für ein unbeschreiblich herrliches Gefühl ist es doch, vor einem grossen Publikum zu stehen und zeigen zu dürfen, was man in den vergangenen Monaten gelernt hat. Der Adrenalinspiegel steigt und es gibt nichts Schöneres als das Strahlen in den Gesichtern der SängerInnen wie auch dem Publikum. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit mit einem anderen Ennendaner Chor, dem Heimat-Chörlä Ennenda. Und als Gäste kamen die musikalisch und optisch farbenfrohen Stahlchäfer der Steelband aus Näfels hinzu. Die ursprüngliche Idee, Jodel mit modernen Chor- und Stahlklängen zu verbinden, fand an diesen beiden Konzerten eine würdige und gelungene Umsetzung.

In zwei voll besetzten Kirchen, Stadtkirche Glarus und reformierten Kirche

Linthal, erlebte das Publikum am 20. und 21. April ein wahres Feuerwerk an Frühlingsklängen. Eingestimmt zu Beginn durch Büchelklänge ab der Kanzel wechselten sich in den nächsten 90 Minuten die drei Formationen ab, brachten nebst den eigenen auch gemeinsame Stücke zur Aufführung und das letzte Lied «Alls was bruuchsch uf der Wält» sogar in allen drei Formationen.

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen war sicher der «Indianer» von Gölä in der wunderbaren Jodelfassung. Dieses Stück war in den Solopassagen vor allem rhythmisch eine Herausforderung und gar nicht so einfach hinzubekommen, wie es beim Konzert schliesslich wie selbstverständlich zu hören war.

Wir vom SongLine Chor Ennenda möchten dem Heimat-Chörlä Ennenda und der Steelband Stahlchäfer aus Näfels nochmals ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und unser gemeinsa-

mes Wirken danken. Es hat riesigen Spass gemacht mit Euch und wir hoffen, dass wir wieder einmal zusammen ein solch phänomenales Konzert auf die Beine stellen können. Danken möchten wir auch dem Leiterteam Mi-Helen Müller-Trautmann, Marcel Frischknecht, Dunja Kern und Leo Keller für Eure tolle Arbeit, uns drei Formationen zusammen zu schmieden und zur Konzertreife zu bringen. Ebenso danken wir allen unseren grosszügigen Sponsoren und unserem grossartigen Publikum, das an beiden Abenden begeistert mitlebte, mitsang und sogar mitschaukelte.

Neue Sängerinnen und Sänger sind bei uns stets herzlich willkommen. Schnupperproben jeweils am ersten Dienstag im Monat im Schulhaus Hof in Ennenda. Bitte vorher bei der Dirigentin Mi-Helen Müller-Trautmann melden, [trautmann.mi@gmail.com](mailto:trautmann.mi@gmail.com). Website: [www.songlinechor.ch](http://www.songlinechor.ch). Wir freuen uns auf Sie! \_eing

